

BUNDESRAHMEN- HANDBUCH

Diakonie-Siegel Fort- und Weiterbildung



Leitfaden für die Entwicklung
eines Qualitätsmanagementsystems
in Einrichtungen

ANLASS UND ZIEL

Fort- und Weiterbildungsangebote haben eine wichtige Bedeutung für die Träger und Einrichtungen der Diakonie. Denn diakonische Fort- und Weiterbildungsangebote erweitern oder vertiefen die Kompetenzen der Mitarbeitenden und tragen zur Mitarbeitendenmotivation und zur Zufriedenheit bei, was sich wiederum positiv auf die Produktivität der Träger und Einrichtungen auswirkt. Dabei fördern Fort- und Weiterbildungen die Fachkompetenz und die personalen Kompetenzen der Mitarbeitenden und befähigen sie zu Handlungskompetenz, die in der Praxis gebraucht wird. Das in der Fort- und Weiterbildung leitende Prinzip des lebensbegleitenden Lernens verbindet verschiedene (erwerbs-)bildungsbiographische Elemente miteinander und basiert auf einer Work-Learn-Life-Balance, die es allen ermöglicht, an Qualifizierungsangeboten teilzunehmen und ihr Know-how gestaltend, im Sinne der Professionalität, in die Praxis einzubringen. Der Bereich der Fort- und Weiterbildung steht im Dialog zwischen Organisationen, Berufsfeldern, Professionen und Lebenswelten.

Die Bundesarbeitsgemeinschaft für Fort- und Weiterbildung der Diakonie (BAGfwd) hat bereits Qualitätsstandards erarbeitet. Diese wurden 2015 völlig neu überarbeitet und dienen dem gemeinsamen Projekt der BAGfwd und des Diakonischen Instituts für Qualitätsentwicklung der Diakonie Deutschland e. V. als Arbeitsgrundlage.

Aus der Verbindung der Erfahrungen mit den bisherigen Diakonie-Siegel-Konzepten und dem Orientierungsrahmen für Qualitätsstandards der BAGfwd sowie der wertvollen Bearbeitung durch die Fachexpert*innen in der Projektgruppe ist das Bundesrahmenhandbuch Fort- und Weiterbildung entstanden. Es dient als Grundlage für die kontinuierliche Weiterentwicklung der diakonischen Qualität in der Fort- und Weiterbildung und kann zur Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001, AZAV sowie Diakonie-Siegel genutzt werden.

Zielgruppen des Bundesrahmenhandbuches sind diakonische und kirchliche Träger und Einrichtungen, die mit Qualitätsmanagement (QM) in Bildungseinrichtungen dazu beitragen, dass die Bedürfnisse aller am Lernprozess beteiligten Menschen verstanden und erfüllt werden. Insbesondere sind dies diejenigen Personen und Gruppen, die für die Entwicklung, die Ausgestaltung sowie die Weiterentwicklung des Qualitätsmanagementsystems (QMS) die Verantwortung tragen.

Das Bundesrahmenhandbuch konzentriert sich auf Organisationen, die die Entwicklung und Durchführung von Fort- und Weiterbildungsangeboten als ihr Kerngeschäft bezeichnen.

Das Handbuch stellt damit eine Orientierungsbasis, eine Reflexionsmöglichkeit und eine Grundlage zur Fortschreibung des QMS dar, um so

- die Leistungsqualität fachlich sicherzustellen
- die Professionalität weiterzuentwickeln
- organisationsspezifische Stärken und Erfolge zu würdigen und wertzuschätzen
- Vernetzung und Kooperation anzuregen und auszubauen
- die Akzeptanz und Wettbewerbsfähigkeit zu optimieren und
- die Zufriedenheit der Kund*innen sicherzustellen.

Dazu zählen insbesondere:

- betriebliche Akademien
- Bildungsinstitute
- Referate und Abteilungen in kirchlichen oder diakonischen Unternehmen und Verbänden
- Fort und Weiterbildungsinstitute/Bildungsakademien/Bildungszentren/Bildungshäuser
- Weiterbildungsinstitute der Hochschulen.

